

Dienstag
23.
Mai

143. Tag des Jahres 2017
222 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 21

05:21 Uhr ☀️ 04:29 Uhr
21:26 Uhr 🌙 18:07 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Frühlingsfarben

Morgens beim Start des Computers rechnet die Kollegin nicht unbedingt mit einem farbigen Hintergrund. Und dann leuchtet er auch noch in einem strahlenden Mädchen-Pink. Wie man allerdings diese Farbe auch auf dem eigenen PC bekommt bleibt ein Rätsel. Jedenfalls macht das Pink bei diesem fiesem Regenwetter einfach gute Laune. Eine neue Idee gibt es übrigens auch schon. Wie wäre es mal mit einem Ladezeichen in Form von Strasssteinchen? Das würde bestimmt so manch einen Mädchentraum erfüllen. Bis dahin bleibt aber noch die klassische Sanduhr. Immerhin ist ja jetzt der Hintergrund alles andere als triste. Erstaunlich, wie so ein bisschen Farbe jemanden glücklich machen kann und gleichzeitig Frühlingsstimmung ins Büro zaubert. Petra Kr a m p

Gemeindebüro geschlossen

Vlotho-Uffeln (VZ). Das Büro der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Uffeln ist in der Zeit von Montag, 29. Mai, bis Freitag, 2. Juni geschlossen. Nach dem Pfingstweekend gelten dann wieder die gewohnten Öffnungszeiten: montags und freitags von 10 bis 12 Uhr und dienstags von 16 bis 18 Uhr.

Einbrecher hebeln Gartenhütten auf

Vlotho (VZ). Drei Gartenhütten auf dem Gelände der Kindertagesstätte an der Habichtstraße sind am Wochenende von Unbekannten aufgehebelt worden. Die Täter ließen am Tatort Feile und Schraubendreher zurück. Hinweise an das Kriminalkommissariat in Herford, Telefon 05221/8880.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und beobachtet eine Autofahrerin, die wegen der Großbaustelle Valdorfer Straße den kleinen Horstweg als Umleitungsstrecke Richtung Stadt nimmt. Das Schild, das an der Einmündung zur Valdorfer Straße eine Einfahrt in den Horstweg verbietet, beachtet die Frau nicht. Das kann teuer werden, meint

EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Leserservice
Lange Straße 121, 32602 Vlotho
Telefon 0 57 33 / 91 22 11
Fax 0 57 33 / 91 22 15

Anzeigenberatung
Peter Rabbermann 0 57 33 / 91 22 16
Kleinanzeigen 0 57 33 / 91 22 11
anzeigen@vlothoer-zeitung.de

Lokalredaktion Vlotho
Lange Straße 121, 32602 Vlotho
Jürgen Gebhard 0 57 33 / 91 22 13
Joachim Burek 0 57 33 / 91 22 20
Heike Pabst 0 57 33 / 91 22 14
Fax 0 57 33 / 91 22 25
redaktion@vlothoer-zeitung.de

Lokalsport Vlotho
Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhaus
Alexander Grohmann 0 57 31 / 25 15 22
Florian Weyand 0 57 31 / 25 15 20
Fax 0 57 31 / 25 15 31
sport@vlothoer-zeitung.de
TUI-Reisecenter 0 57 33 / 96 18 80

@ www.vlothoer-zeitung.de



Vorstandsmitglied Jörg Behrens vom Karmann-Mobil-Club (rechts) zeichnet die Fahrer von Karmann Wohnmobilen aus (von links): Horst Sievert, Ralf Weinbuch, Matthias Manns und Jörn Milte.



Jörn Milte kommt mit seinem Allrad-Wohnmobil überall durch. Auf das Chassis eines 4x4 Ford Transits hat er die Kabine eines Karmann Colorados gebaut. Fotos: Frank D. Lemke



Der Holländer Hans Thielen hat einen 160 PS starken Sprintermotor in seinen alten 309D gebaut. Drei Jahre hat er für die Transplantation der neuen Technik in die alte Karosserie gebraucht.

Jeder bringt eine Geschichte mit

Zweites Karmann-Mobil-Treffen auf dem Familienfreizeitplatz Borlefzen

Von Frank D. Lemke

Vlotho-Uffeln (VZ). Wohnmobile von Karmann gelten unter ihren Fahrern als zuverlässig, robust und zeitlos schön. Der Karmann-Mobil-Club organisiert bundesweit Treffen. Auf dem Familienfreizeitplatz Borlefzen haben sich Gleichgesinnte zum Grillen, Baden und Fachsimpeln getroffen.

»Eigentlich wollte ich eine Autovilla mit Balkon haben. Von denen wurden nur 23 Stück gebaut. Doch an dem hier konnte ich nicht vorbei gehen«, sagt Horst Sievert und tätschelt sein Mercedes 309D, Baujahr 1984. Der 65-Jährige aus Bramsche bei Osnabrück hat 47 Jahre und 5 Monate als Controller bei Karmann gearbeitet. Seine Lehre in Osnabrück

begann am 1. April 1969. Der 31. August 2016 war sein letzter Arbeitstag. Seine Kollegen schenken ihm zum Abschied eine fünfjährige Mitgliedschaft im Karmann-Mobil-Club.

Heute genießt er den Ruhestand und die Gemeinschaft bei den Karmann-Treffen. In seinem Wohnmobil schlägt ein 88 PS starker Dieselmotor mit drei Litern Hubraum, fünf Zylindern und 162 000 Kilometern auf dem Tacho. Innen wie außen sieht das Fahrzeug aus wie neu. Von diesem Modell wurden nur acht Stück gebaut. Hinter die Frontscheibe hat Horst Sievert einen alten Wegweiser zum Karmann-Betriebsgelände geklemmt, auf dem seine Kollegen unterschrieben haben. »Dieser 309D ist so gut erhalten, dass wir ihn zum schönsten Wohnmobil dieses Treffens gekürt haben«, sagt Jörg Behrens vom Vorstand des Karmann Mobil Clubs.

Neben dem original erhaltenen Schätzchen hat Hans Thielen seinen baugleichen Mercedes 309D geparkt. Auf den ersten Blick sehen die beiden Wohnmobile gleich aus. Doch der Holländer hat einige Verbesserungen an seinem 309D vorgenommen. Den alten Röhrenfernseher in der Kabine hat er gegen einen Flachbildschirm ausgetauscht. Den Platz dahinter nutzt er als Minibar. Der Fernseh-

Das Reisen in ferne Länder und die Liebe zum Wohnmobil verbindet die Mitglieder.

her lässt sich herausziehen. Die große Überraschung steckt jedoch unter der Motorhaube. Anstatt des alten Diesels schlägt hier das Herz eines Sprintermotors mit 160

PS. »Der Umbau hat drei Jahre gedauert«, sagt Hans Thielen und erklärt, wie er die moderne Technik in das alte Chassis übertragen hat: extra Lüftungsschlitze an den Seiten, neue Kupplung, Aufbohren und Anpassen der Karosserie, Ziehen neuer elektrischer Leitungen, Sensoren an der Hinterachse für das computergestützte Cruise-Control-System. Selbst das Antiblockiersystem funktioniert. Mechaniker von Mercedes wundern sich heute, wie der Maschinenschlosser das geschafft hat.

Jedes der 51 Wohnmobile in Borlefzen hatte seine eigene Geschichte. Ralf Weinbuch wurde für die weiteste Anreise mit 516 Kilometern aus Lauenstein ausgezeichnet. Matthias Manns bekam den Preis für das älteste Fahrzeug, ein Karman LT-H von 1981. Jörn Milte erhielt die Auszeichnung für das originellste Wohnmobil. »Als wir vor Jahren mit unserem

Wohnmobil an der Nordsee im Sand stecken blieben, sagte meine Frau: »Wie schön wäre jetzt ein Allrad!«, erzählt der 74-Jährige.

Doch Wohnmobile mit Allradantrieb sind teuer. Als beschloss Jörn Milte selbst ein solches Wohnmobil zu bauen. Er nahm das Fahrgestell eines Ford Transit und baute darauf die Kabine eines Karmann Colorado. »Damit sind wir durch die Wüste Nevadas gefahren. Hat wunderbar funktioniert«, sagt Jörn Milte.

Die Teilnehmer die Gemeinschaft Gleichgesinnter sehr genossen. Für kommendes Jahr plant Jörg Behrens mit seiner Frau Elke das dritte Karmann-Treffen in Borlefzen. Wer teilnimmt, wird wieder interessante Geschichten von Reisen in ferne Länder und der Liebe zum Wohnmobil mit anderen teilen.

@ www.karmann-mobil-club.de

Erika Pörtner und Achim Hoberg siegen

Schützengilde ermittelt die besten Schützen des Jahres



Die Damenriege mit (von links) Ruth Bieniok, Marion Neumärker, Alice Schärlatzek und Erika Pörtner benötigte nach kurzer Einweisung von Dieter Pörtner und Dieter Neumärker (rechts) 14 Schuss.

vor Jahren die Königswürde abgeschafft und das gesamte Festkonzept mit Erfolg umgebaut.

Sportleiter Dieter Pörtner überreichte unter dem Beifall der Gäste aus den Vlothoer Schützenvereinen und der Bevölkerung den Besten des Schießens die Orden. Mit dem 15. Schuss hatte Erika Pörtner für die Frauenriege den

Adler abgeschossen. Bei den Männern dauerte die Zielfindung etwas länger, dann war es der Vorsitzende Achim Hoberg, der den finalen Treffer setzen konnte. Die ersten Gratulanten der Sieger waren die Besten des Vorjahres, Alice Schärlatzek und Peter Hoberg.

Für die erste Mannschaft der Stadtverwaltung hatte Barbara



Die besten Schützen der Gilde (von links): die Vorjahressieger Peter Hoberg und Alice Schärlatzek und das aktuelle Besten-Paar Erika Pörtner und Achim Hoberg.

Schrader den Adler mit dem 14. Schuss heruntergeholt. »Barbara Schrader hat eben ein gutes Auge. Sie schaut schließlich auch bei der Arbeit als Vorsitzende des Personalsrats immer genau hin«, erklärte Bürgermeister Rocco Wilken, der den Pokal für die Siegermannschaft entgegennahm. Auf Platz zwei kam die zweite Mannschaft

aus dem Rathaus. Sie brauchte 20 Schuss, bis der Adler fiel. Die Alt-Arminia Mannschaft kam mit 30 Schuss auf Platz drei.

Gut versorgt wurden die Gastgeber und die Gäste von Mitgliedern der Bonneberger Volleyballer, zu denen auch die beiden Männer an der Musikanlage gehörten.